

	<p>Object: Grafik "Lessing's Ruhestätte auf dem St. Magni-Kirchhofe in Braunschweig"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1980/316</p>
--	---

Description

Holzstich aus der Xylografischen Anstalt von Wilhelm Aarland (1822-1906) in der Zeitung "Die Gartenlaube", Heft 9 von 1870, S. 133. Er illustriert den Artikel "Ein wiedergefundenes Grab" auf den Seiten 133 und 134, in dem an das Leben von Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) in Braunschweig und seine Beisetzung auf dem dortigen St. Magnifriedhof erinnert wird. Der Friedhof wurde 1887 geschlossen.

Der Tenor des Textes liegt auf dem achtlosen Umgang mit den Grabstätten bekannter Persönlichkeiten. Auch Lessings Grabmal mußte in den 1830er Jahren erst wieder freigelegt werden.

Die Grafik zeigt einen schlichten, schmucklosen Grabhügel, der mit einem Kissenstein belegt ist, auf dem der Name des Verstorbenen zu erkennen ist. Der Stein wurde mehrere Jahre nach Lessings Tod von Joachim Heinrich Campe (1746-1818) gestiftet. Neben der Grabstätte ragt eine Birke empor, ein hoher Strauch neben ihrem Stamm neigt sich über das Grab. Im Hintergrund sind weitere Grabsteine und am Bildrand links der Braunschweiger Dom zu erkennen.

Der Stich ist unten rechts signiert: "X.A.v.W. Aarland", darüber für den Stecher undeutlich, vermutlich: "O. SCHREKER" oder "SCHREYER".

Basic data

Material/Technique:	Papier / Holzstich
Measurements:	31 x 22,3 cm

Events

Mentioned	When	
	Who	Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Brunswick

Keywords

- Grabmal aus Stein
- Sacred architecture